

Anti corruption



Konzernrichtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Zweck und Werte der Richtlinie

Verstöße gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption können schwerwiegende Folgen haben, einschließlich Rufschädigung und potenzieller strafrechtlicher Haftung, was sich auf viele unserer Interessengruppen auswirken könnte, darunter unsere Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Gesellschafter.

Geltungsbereich

Diese Richtlinie erläutert die Risiken im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption und informiert Mitarbeiter und andere Interessengruppen darüber, was sie tun und lassen sollten, um sicherzustellen, dass wir alle weiterhin mit Integrität handeln.

Erklärung der Richtlinie

Renishaw hat einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Bestechung und Korruption.

Verantwortliche Stelle

Rechtsabteilung des Konzerns: Ausarbeitung und Pflege dieser Richtlinie

Regionale Leiter der Rechtsabteilung/General Counsel: Verbreitung dieser Richtlinie vor Ort

Geschäftsführer/Manager: Sicherstellung, dass direkte Untergebene und andere Mitarbeiter, für die diese Richtlinie gilt, diese Richtlinie einhalten

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
Was versteht man unter Bestechung und Korruption?	2
Was verstehen wir unter „Null-Toleranz-Ansatz“?	3
Was sind die Hauptrisiken?	3
Welches sind die wichtigsten Kontrollen zur Bewältigung der Risiken?	4
Warum ist diese Richtlinie wichtig?	7
Für wen gilt diese Richtlinie?	8
Auf einen Blick – Do's und Don'ts	8

RECHTSBELEHRUNG: Dies ist eine genaue Übersetzung des Originaltextes und dient nur zu Informationszwecken. Im Falle von Unstimmigkeiten oder Streitigkeiten ist das in englischer Sprache verfasste Original maßgebend.

1. Was versteht man unter Bestechung und Korruption?

1.1 Hauptrisiken, die in dieser Richtlinie behandelt werden

Mit dieser Richtlinie soll dem Risiko begegnet werden, dass eine Person, die für oder im Namen von Renishaw handelt, ein Geschenk anbietet oder annimmt, das gegen die in dem betreffenden Teil der Welt geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption verstößt.

Alle Unternehmen sowie ihre Kunden und Lieferanten müssen die Regeln kennen, um Verstöße gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu vermeiden und um nicht Opfer von Verstößen anderer zu werden. Ein Fehler hat schwerwiegende Folgen, die für Einzelpersonen Freiheits- und Geldstrafen in unbegrenzter Höhe und für Unternehmen Geldstrafen in unbegrenzter Höhe sowie schwerwiegende Auswirkungen auf den Ruf haben, wenn man sich eines solchen Verstoßes schuldig macht. Unternehmen können auch strafrechtlich verfolgt werden, wenn sie es versäumen, Bestechung zu verhindern.

1.2 Bedeutung von Bestechung und Korruption

Bestechung ist das Anbieten, Versprechen, Gewähren oder Annehmen eines finanziellen oder sonstigen Vorteils, um den Empfänger (oder eine andere Person) zu einem unzulässigen Verhalten bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben zu veranlassen, ihn für ein unzulässiges Verhalten zu belohnen oder den Empfänger auf andere Weise durch die Annahme des Vorteils zu einem unzulässigen Verhalten zu veranlassen.

Eine Bestechung kann alles von Wert sein, nicht nur Geld. Sowohl die Gewährung als auch die Entgegennahme von Bestechungen (und das Anbieten oder Vereinbaren von Bestechungen) kann unter bestimmten Umständen strafbar sein.

Erleichterungs- oder Schmiergeldzahlungen sind ebenfalls eine Form der Bestechung und daher verboten. Dies sind Zahlungen, mit denen die Durchführung routinemäßiger behördlicher Vorgänge durch eine Amtsperson beschleunigt oder herbeigeführt werden soll. Seien Sie besonders vorsichtig, da diese Zahlungen als Verwaltungsgebühren, Provisionszahlungen oder lokale Steuern getarnt werden können.

Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht oder Position zum eigenen Vorteil.

1.3 Ein paar Beispiele

Anbieten einer Bestechung:

Sie bieten einem potenziellen Kunden Eintrittskarten für ein großes Sportereignis an, aber nur, wenn er sich bereit erklärt, mit Renishaw Geschäfte zu machen.

Dies wäre eine **Straftat**, da Sie das Angebot machen, um einen kommerziellen und vertraglichen Vorteil zu erlangen. Auch Renishaw kann sich strafbar gemacht haben, weil das Angebot gemacht wurde, um Aufträge für das Unternehmen zu erhalten. Es kann auch eine Straftat sein, wenn der potenzielle Kunde Ihr Angebot annimmt.

Empfangen einer Bestechung:

Ein Lieferant gibt Ihrem Neffen einen Job, macht aber deutlich, dass er im Gegenzug erwartet, dass Sie Ihren Einfluss bei Renishaw geltend machen, um sicherzustellen, dass das Unternehmen weiterhin bei ihm einkauft.

Es ist eine **Straftat**, wenn ein Lieferant ein solches Angebot macht. Es wäre eine Straftat, wenn Sie das Angebot annehmen würden, da Sie sich dadurch einen persönlichen Vorteil verschaffen würden.

Bestechung eines ausländischen Amtsträgers:

Sie veranlassen, dass Renishaw eine zusätzliche „Erleichterungszahlung“ an einen ausländischen Amtsträger leistet, um einen Verwaltungsvorgang zu beschleunigen, z. B. die Zollabfertigung von Renishaws Waren.

Der Straftatbestand der Bestechung eines ausländischen Amtsträgers ist erfüllt, sobald das Angebot unterbreitet wird. Der Grund dafür ist, dass Renishaw damit einen geschäftlichen Vorteil erlangen soll.

Renishaw kann auch eine Straftat begehen (wenn es das Angebot nicht gemacht hat, sondern es annimmt).

2. Was verstehen wir unter „Null-Toleranz-Ansatz“?

Renishaw verfolgt einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Bestechung und Korruption. Dies gilt ohne jede Ausnahme für kulturelle Unterschiede. Bestechung ist nicht nur illegal, sondern auch unethisch und fügt den Gesellschaften, in denen sie vorkommt, schweren Schaden zu.

Die einzige Ausnahme ist, wenn Leben oder Freiheit in unmittelbarer Gefahr sind (z. B. bei einem bewaffneten Überfall) und eine Gebühr gezahlt wird, um diese Gefahr zu verringern oder zu beseitigen, vorausgesetzt, der Vorfall wird so schnell wie möglich dem Group General Counsel gemeldet.



Renishaw hat sich verpflichtet, bei allen geschäftlichen Transaktionen und Beziehungen, wo immer wir tätig sind, professionell, fair und integer zu handeln und wirksame Systeme zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einzuführen und durchzusetzen. Renishaws Ansatz ist es, alle seine Geschäfte auf ehrliche und ethische Weise zu führen.

Renishaw verpflichtet sich, die lokalen Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption jederzeit einzuhalten und duldet keine Aktivitäten, die einen Verstoß gegen diese Gesetze darstellen könnten. Renishaw ist stets bestrebt, seine Geschäfte ehrlich

und transparent und im Einklang mit den in dieser Richtlinie dargelegten bewährten Verfahren zu führen.

Renishaws Null-Toleranz-Ansatz in Bezug auf Bestechung und Korruption muss allen Lieferanten, Auftragnehmern und Geschäftspartnern zu Beginn der Geschäftsbeziehungen mit ihnen und gegebenenfalls auch danach mitgeteilt werden.

3. Was sind die Hauptrisiken?

Wir haben festgestellt, dass die folgenden Risiken für das Geschäft von Renishaw von besonderer Bedeutung sind:

- **Wo wir Geschäfte machen – Hochrisiko-Länder**
- **Wie wir Geschäfte machen – Einsatz von Vermittlern, Bargeld, Sponsoring-Vereinbarungen**
- **Mit wem wir Geschäfte machen – Staatliche Einrichtungen**

WO wir Geschäfte machen	
<i>Der Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International</i>	
Renishaw ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das in bestimmten Gebieten tätig ist, in denen Bestechung und Korruption häufig vorkommen.	
Der Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI) von Transparency International bewertet und stuft Länder nach ihrem wahrgenommenen Korruptionsniveau ein. Zu den Ländern, in denen Renishaw tätig ist und die auf der CPI-Liste weit unten stehen, gehören Indien, China, Russland und Brasilien. Eine vollständige Liste finden Sie unter 2020 – CPI – Transparency.org .	
Wenn Renishaw in Ländern mit niedrigem Rating Geschäfte tätigt, muss das Unternehmen sich des Risikos von Bestechung und Korruption besonders bewusst sein und sicherstellen, dass eine strenge Due Diligence durchgeführt wird. Viele Bestechungsgesetze haben auch einen weitreichenden Geltungsbereich, der sich auf alle Länder erstreckt, in denen ein Unternehmen tätig ist (weit über das Land hinaus, in dem es gegründet oder registriert wurde).	
Alle Mitarbeiter von Renishaw, die in solchen Ländern tätig sind, müssen sich dieser Risiken bewusst sein.	
WIE wir Geschäfte machen	
<i>Einsatz von Vermittlern</i>	
Beim Verkauf über einen Drittvermittler (Vertriebshändler, Wiederverkäufer, Handelsvertreter usw.) besteht das Risiko, dass dieser Dritte Bestechungsgelder zahlt, um Geschäfte im Namen von Renishaw zu sichern.	

Das Anbieten von Anreizen, wie z. B. einer Provision, erhöht dieses Risiko.	
Diese Risiken erhöhen sich in Ländern mit einem schlechten CPI-Rating.	
- Renishaw könnte für rechtswidrige Handlungen haftbar gemacht werden, die von seinen Vermittlern begangen werden. - Renishaw kann sich der Haftung nicht einfach dadurch entziehen, dass es einen Vermittler benennt. - Renishaw muss eine Due-Diligence-Prüfung durchführen, die in einem angemessenen Verhältnis zu dem Risiko steht, das mit der Beauftragung dieses Vermittlers verbunden ist.	
Verwendung von Bargeld	
Durch die Verwendung von Bargeld werden die bei Renishaw üblichen Verfahren zur Berichterstattung über Ausgaben umgangen, wodurch das Risiko der Veruntreuung von Portokassengeldern erhöht wird. Versuchen Sie nach Möglichkeit, die Verwendung von Bargeld zu vermeiden oder einzuschränken.	
Sponsoring-Vereinbarungen	
Unangemessenes oder übermäßiges Sponsoring kann ein Risiko für Bestechung oder Korruption darstellen. Es ist wichtig, dass in einer Sponsoring-Vereinbarung die wichtigsten Bedingungen der Vereinbarung klar dargelegt werden, einschließlich dessen, was beide Parteien an Wert erhalten und geben. Die Vereinbarung sollte die Unabhängigkeit des Gebers oder Empfängers des Sponsorings nicht beeinflussen oder einen solchen Anschein erwecken.	
Mit WEM wir Geschäfte machen – Staatliche Einrichtungen	
Verkäufe an staatliche und hybride Einrichtungen, wie z. B. Universitäten, stellen ein höheres Risiko dar, da sie möglicherweise mit Regierungsbeamten in Verbindung gebracht werden.	
Dies ist ein erhöhtes Risiko in Ländern mit einem schlechten CPI-Rating.	

4. Welches sind die wichtigsten Kontrollen zur Bewältigung der Risiken?

Renishaw verfügt über verschiedene Kontrollmechanismen, die sicherstellen, dass das Unternehmen und seine Mitarbeiter die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption jederzeit einhalten. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass Renishaw über „angemessene Verfahren“ (oder ein starkes Compliance-Programm) verfügt, um Bestechung und Korruption zu verhindern. Diese wichtigen Kontrollen werden im Folgenden erläutert.

4.1 Risikobewertungen

Regelmäßige Risikobewertungen helfen, die wichtigsten Risiken für das Unternehmen zu ermitteln. Diese Risiken sind von Markt zu Markt unterschiedlich und können sich auch im Laufe der Zeit verändern, wenn sich das Unternehmen weiterentwickelt und ändert, mit wem es Geschäfte macht, wie es Geschäfte macht oder wo es Geschäfte macht. Die Risikobewertungen werden regelmäßig vom Konzern und den lokalen Verantwortlichen durchgeführt und zentral gespeichert. Diese tragen dazu bei, die anderen wichtigen Kontrollen zu gestalten und zu informieren, mit denen die Risiken im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption gesteuert werden.

4.2 Due Diligence von Dritten und Know Your Customer („KYC“)

Bevor ein Unternehmen des Renishaw-Konzerns einen Drittvermittler in irgendeiner Funktion beauftragt, muss der dieser Richtlinie beigefügte Due-Diligence-Fragebogen von der Person ausgefüllt werden, die die Beziehung vorschlägt. Weitere Informationen über das Verfahren sind im Fragebogen selbst enthalten. Wir überprüfen auch dritte Vermittler mit Hilfe von e2open.

Das KYC-Verfahren wird zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Richtlinie überprüft.

4.3 Anti-Korruptions- und Bestechungs-Klauseln in Verträgen

Renishaw verlangt von Dritten die Unterzeichnung und Einhaltung von Anti-Korruptions-Klauseln in den Standard-Geschäftsbedingungen, Standard-Formularen und ausgehandelten Vereinbarungen aller relevanten Konzerngesellschaften (einschließlich Beziehungsverträgen wie Agentur-, Vertriebs- und Beratungsverträgen).

4.4 Genehmigungsverfahren für Geschenke und Bewirtung

Die Richtlinie von Renishaw sieht vor, dass die Gewährung oder Annahme von Geschenken, Zuwendungen oder Bewirtungen angemessen und verhältnismäßig sein muss. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Geschenke oder Bewirtungen anbieten oder annehmen, um eine Entscheidung zu fördern oder zu belohnen, selbst in Ländern, in denen dies gängige Praxis oder Sitte ist.

Das Gewähren oder Annehmen von angemessener Bewirtung zu legitimen Zwecken wie dem Aufbau von Beziehungen, der Aufrechterhaltung des Rufs von Renishaw oder der Vermarktung seiner Produkte ist nicht verboten.

Schwellenwerte für das Geben und Nehmen von Geschenken und Bewirtung

Für die Gewährung und Annahme von Geschenken und Bewirtung gelten Schwellenwerte. Diese gelten für alle Dritten, auch für Regierungsbeamte. „Regierungsbeamter“ ist ein sehr weit gefasster Begriff und kann Universitätsmitarbeiter, Beamte (z. B. in Verteidigungsministerien) und Personen umfassen, die für öffentliche Einrichtungen arbeiten, die Forschungsmittel bereitstellen.

Wenn Sie ein Geschenk oder eine Bewirtung (z. B. ein Mittag- oder Abendessen) geben oder annehmen möchten, benötigen Sie **nach Möglichkeit** eine Genehmigung, bevor Sie das Geschenk oder die Bewirtung annehmen oder geben, sofern der Wert des Geschenks oder der Bewirtung die unten aufgeführten Schwellenwerte überschreitet. Eine nachträgliche Genehmigung ist zulässig, wenn die Zeit für eine vorherige Genehmigung nicht ausreicht (z. B. wenn in letzter Minute beschlossen wurde, ein Meeting mit einem Kunden mit einem Restaurantbesuch zu beenden). Eine Genehmigung ist nicht erforderlich, wenn der Wert unter dem Schwellenwert liegt.

Geschenke und Bewirtung – Schwellenwerte und Genehmigungsverfahren

Unter 200*

Für Geschenke oder Bewirtungen unter einem Wert von 200 £/200 \$/200 € ist keine Genehmigung erforderlich.

Für Länder, in denen das Pfund Sterling, der US-Dollar oder der Euro nicht die Landeswährung ist, wird auf Anlage 2 verwiesen, in der die jeweilige Landeswährung angegeben ist.

200* und mehr (aber unter 500)

Wenn möglich, muss das Register für Geschenke und Bewirtungen (Gifts & Hospitality (G&H) Register) verwendet werden, um die Genehmigung Ihres Country/Cluster Managers einzuholen, bevor Sie das Geschenk oder die Bewirtung annehmen oder anbieten. Sobald Sie das G&H-Register ausgefüllt haben, sendet das System eine Benachrichtigung an Ihren Länder- oder Clustermanager (UK – Rob Macdonald) zur Genehmigung.

500* und mehr

Das G&H-Register verlangt nach Möglichkeit ein zweistufiges Genehmigungsverfahren, bevor Sie das Geschenk oder die Bewirtung annehmen oder anbieten. Sobald Sie das G&H-Register ausgefüllt haben, sendet das System eine Anfrage zur Genehmigung an:

1. Ihr Country- oder Clustermanager (UK – Rob Macdonald) und
2. regionalen oder nationalen Präsidenten (USA, APAC und EMEA) oder dem Group Finance Director (UK) zur Genehmigung vorgelegt.

*bedeutet in Pfund Sterling, US-Dollar oder Euro.

Ermessensspielraum für niedrigere Schwellenwerte

Es liegt im Ermessen der Regionalpräsidenten, für jeden Markt in ihrer Region niedrigere als die oben genannten Schwellenwerte für Geschenke und/oder Bewirtung festzulegen (unabhängig davon, ob sie gewährt oder angenommen wurden). Es ist ihnen jedoch nicht gestattet, höhere Schwellenwerte festzulegen.

Entscheidet sich ein Regionalpräsident für einen niedrigeren Schwellenwert, so muss er folgendes tun:

- die Untergrenze allen Mitarbeitern, die sich an diesen niedrigeren Schwellenwert halten müssen, klar mitteilen; und
- den Anti-Korruptions-Champion des Konzerns informieren, damit das Register geändert werden kann, um diesen niedrigeren Schwellenwert zu berücksichtigen.

Angehörige der Gesundheitsberufe

Geschenke oder Bewirtungen dürfen den Angehörigen der Gesundheitsberufe nicht gewährt werden.

Angehörige der Gesundheitsberufe: bezeichnet jede Person (mit einer klinischen oder nicht-klinischen Funktion; unabhängig davon, ob es sich um einen Regierungsbeamten, einen Angestellten oder einen Vertreter einer Regierungsbehörde oder einer anderen Organisation des öffentlichen oder privaten Sektors handelt; einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ärzte, Krankenpfleger, Techniker, Laborwissenschaftler, Forscher, Forschungskoordinatoren oder Beschaffungsfachleute), die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit direkt oder indirekt medizinische Technologien oder damit verbundene Dienstleistungen kaufen, leasen, empfehlen, verabreichen, verwenden, liefern, beschaffen oder deren Kauf oder Leasing bestimmen kann oder die medizinische Technologien oder damit verbundene Dienstleistungen verschreiben kann.

Während eines Ausschreibungsverfahrens

Von einer Partei, die an einem Ausschreibungsverfahren mit Renishaw beteiligt ist, dürfen für die Dauer des Verfahrens keine Geschenke oder Bewirtungen angenommen oder gewährt werden.

Kein Bargeld

Die Geschenke dürfen kein Bargeld oder Bargeldäquivalent (z. B. Gutscheine) enthalten und nicht heimlich überreicht werden. Die Geschenke müssen auf den Namen von Renishaw lauten, nicht auf Ihren Namen.

Register für Geschenke und Bewirtung

Geschenke oder Bewirtungen, unabhängig davon, ob sie von einer Person außerhalb von Renishaw gegeben oder entgegengenommen werden, deren Wert die in der obigen Tabelle aufgeführten Schwellenwerte übersteigt, müssen nach Möglichkeit im Register für Geschenke und Bewirtungen (durch Ausfüllen des G&H-Formulars) eingetragen werden, **bevor** das Geschenk oder die Bewirtung gegeben oder angenommen wird.

Einen Link zum G&H-Formular finden Sie hier [G&H Register – Home \(sharepoint.com\)](https://sharepoint.com)

Wie dies in der Praxis aussieht

Ein Lieferant kauft Ihnen eine preiswerte Flasche Wein.	Sein Wert liegt unter der Genehmigungsschwelle, so dass keine Genehmigung eingeholt oder ein Eintrag in das Register vorgenommen werden muss..
Ein Lieferant kauft Ihnen in Toronto eine Magnumflasche mit Jahrgangschampagner.	Der ungefähre Wert in kanadischen Dollar liegt über der Genehmigungsschwelle, so dass eine Genehmigung in USD (gemäß Anlage 2) und eine Eintragung in das Register erforderlich sind.
Sie laden einen Kunden zu einem Mittagessen mit Sandwiches und Kaffee ein.	Sein Wert liegt unter der Genehmigungsschwelle, so dass keine Genehmigung eingeholt oder ein Eintrag in das Register vorgenommen werden muss..

Sie führen einen Kunden zu einem Drei-Gänge-Mittagessen in einem Fünf-Sterne-Restaurant in Hongkong aus.	Der ungefähre Wert in Hongkong-Dollar liegt über der Genehmigungsschwelle, so dass eine Genehmigung in GBP (gemäß Anlage 2) und eine Eintragung in das Register erforderlich sind.
--	--

4.4 Schulung und Kommunikation

Der Group Champion ist verantwortlich für die Bereitstellung von E-Learning zu Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung und die Organisation von Ad-hoc-Schulungen durch externe spezialisierte Rechtsberater. Die Group und die Local Champions kommunizieren mit ihren Kollegen über die Risiken in diesem Bereich und über das Bestehen und die Verwendung des Registers für Geschenke und Bewirtung.

4.5 Meldung eines Verstoßes gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption – wie man einen Vorfall meldet

Wenn eine Person, die für Renishaw arbeitet, von einem Verstoß gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption erfährt oder (in gutem Glauben) davon ausgeht, dass ein Unternehmen des Renishaw-Konzerns einen solchen Verstoß begehen wird oder begangen hat, muss sie dies unverzüglich entweder an den: Group General Counsel oder über die Whistleblowing-Hotline von Renishaw namens **Speak Up**.

Nähere Informationen über das Speak Up-Programm von Renishaw und wie Sie etwas melden können, finden Sie unter dem folgenden Link. Beachten Sie, dass Renishaw Repressalien jeglicher Art bei Meldungen, die in gutem Glauben geleistet wurden, streng verbietet:

<https://renishawplc.sharepoint.com/sites/GL/SitePages/SpeakUp.aspx>

4.6 Einholung von Rechtsberatung

Bitte wenden Sie sich an die Rechtsabteilung des Konzerns, wenn Sie unsicher sind, ob eine Praxis oder Aktivität gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption verstößt. Das Team besteht aus Anwälten, die zentral in New Mills am Hauptsitz im Vereinigten Königreich ansässig sind, sowie aus regionalen Anwälten (Regionale Leiter der Rechtsabteilung / General Counsel), die die lokalen Märkte betreuen. Die aktuellen Kontaktdaten der Rechtsabteilung finden Sie hier:

<https://renishawplc.sharepoint.com/sites/GL/SitePages/Meet-the-Team.aspx>

Rechtsabteilung des Konzerns

Die Rechtsabteilung des Renishaw-Konzerns hat Zugang zu externen Fachberatern für Bestechungs- und Korruptionsbekämpfungsgesetze, die bei Bedarf um Rat gefragt werden können. Bitte wenden Sie sich an die Rechtsabteilung des Konzerns, wenn Sie Zugang zu unseren Fachberatern benötigen. Die spezialisierten externen Rechtsberater von Renishaw bieten auch regelmäßige Schulungen zur Einhaltung der Vorschriften an.

Regionale Leiter der Rechtsabteilung / General Counsel

Wahrscheinlich gibt es Unterschiede in den lokalen Gesetzen und Praktiken. Bitte wenden Sie sich daher an den für Sie zuständigen Leiter der Rechtsabteilung von Renishaw, wenn Sie außerhalb des Vereinigten Königreichs ansässig sind:

Nord- und Südamerika: Rob Chernoff (General Counsel - Americas)	APAC: Tony Lim (Head of Legal – APAC)
EMEA: Hatice Akkoc (Head of Legal - EMEA)	

5. Warum ist diese Richtlinie wichtig?

Die Folgen eines Verstoßes gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption sind schwerwiegend. Sollte sich herausstellen, dass Renishaw oder eine in seinem Namen handelnde Person in Bestechung oder Korruption verwickelt war, könnte dies folgende Konsequenzen für das Unternehmen und die betreffende Person haben:

Strafrechtliche Verfolgung – Inhaftierung der betreffenden Person(en) entweder wegen Zahlung oder Annahme von Bestechungsgeldern oder wegen Unterlassung der Verhinderung von Bestechung	
Strafrechtliche Verfolgung – erhebliche Geldstrafen für Renishaw und die betroffene(n) Person(en) (in einigen Ländern unbegrenzte Geldstrafen),	
Reputationsschäden – die sich auf den Aktienkurs und die Wahrnehmung durch unsere Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Gesellschafter usw. auswirken könnten.	
Langwierige Ermittlungen durch die Polizei (und andere Behörden) – die einen enormen Zeit- und Kostenaufwand für die Unternehmensleitung mit sich bringen	
Razzien im Morgengrauen – unangekündigte Ermittlungen der Polizei oder anderer Behörden (weitere Informationen zu Razzien im Morgengrauen finden Sie hier: https://renishawplc.sharepoint.com/sites/GL/SitePages/Competition-law-compliance.aspx)	
Disqualifizierung von Geschäftsführern	
Verbot der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen / Einschränkungen für künftige Geschäfte	
Nichtvollstreckbarkeit von Verträgen	
Weitere Rechtsstreitigkeiten – im Anschluss an die Erkenntnisse in einem Strafverfahren	

Renishaw hat einen Group Champion und Local Champions ernannt, um die Einhaltung der Anti-Bestechungs- und Korruptionsgesetze innerhalb des Renishaw-Konzerns zu fördern und durchzusetzen. In der nachstehenden Tabelle sind die verschiedenen Hauptaufgaben der Group und Local Champions aufgeführt:

Bereich	Group Champion	Local Champions
Risikobewertungen	Durchführung regelmäßiger Risikobewertungen der Bestechungs- und Korruptionsrisiken in Bezug auf den Konzern	Durchführung regelmäßiger Risikobewertungen der Bestechungs- und Korruptionsrisiken in ihrer Region
Richtlinie	- Ausarbeitung der Richtlinie - Jährliche Überprüfung der Richtlinie - Sicherstellung, dass die neueste Version der Richtlinie im Intranet verfügbar ist	- Förderung der Richtlinie auf lokaler Ebene - Herausgabe lokaler Leitfäden zu bestimmten, von der Richtlinie abgedeckten Themen, die lokale Gesetze und Praktiken widerspiegeln können
SharePoint	Aufrechterhaltung von Know-how über SharePoint-Seiten	Hinzufügen von lokalen Anti-Korruptions-Themen/Know-how zu lokalen SharePoint-Seiten
Kommunikation	Kommunikation mit Local Champions und Kollegen zu Fragen der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung	Kommunikation mit Geschäftskollegen vor Ort zu Fragen der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung
Persönliche Schulung	ggf. Organisation von Ad-hoc-Schulungen und Unterstützung bei der Erstellung von Schulungsunterlagen	Förderung der Schulung – Durchführung von Ad-hoc-Schulungen bei Bedarf
E-Learning	Entwicklung von E-Learning für das gesamte Personal	Förderung des E-Learnings und Gewährleistung, dass alle Mitarbeiter die Schulungen rechtzeitig absolvieren

Razzien im Morgengrauen	Unterstützung der jährlichen Schulung der Empfangsmitarbeiter an den Websites in Gloucestershire und des leitenden Sicherheitspersonals in New Mills im Hinblick zu Razzien im Morgengrauen	Förderung der Verfahren bei Razzien im Morgengrauen und etwaiger Unterschiede auf lokaler Ebene – und Sicherstellung, dass alle lokalen Büros (oder deren Empfangsbereiche) geschult werden und mindestens einmal pro Jahr eine Kopie der Verfahren erhalten
Rechtsberatung	- Beratung der Kollegen des Konzerns in Fragen der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung durch den Zugang zu externen spezialisierten Rechtsberatern - Eskalation von Fragen der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung an den Group General Counsel, falls erforderlich	- Lokale Beratung der Kollegen der Niederlassung in Fragen der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung durch den Zugang zu externen spezialisierten Rechtsberatern - Eskalation von Fragen der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung an den Group General Counsel, falls erforderlich

6. Für wen gilt diese Richtlinie?

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter von Renishaw. Alle Geschäftsführer, Mitarbeiter, Zeitarbeitskräfte, Auftragnehmer, Berater, Praktikanten, Vermittler und Dritte, die im Namen eines Unternehmens des Renishaw-Konzerns (gemäß dem Kontrollhandbuch des Renishaw-Konzerns) tätig sind, müssen diese Richtlinie befolgen. Diese Richtlinie gilt für alle Geschäftsvorgänge und Transaktionen in allen Ländern, in denen der Renishaw-Konzern tätig ist.

Renishaw behält sich das Recht vor, gegen jeden Mitarbeiter, der diese Richtlinie nicht einhält, disziplinarische Maßnahmen zu ergreifen.

7. Auf einen Blick – Do's und Don'ts

Bitte halten Sie sich stets an die nachstehend aufgeführten „Do's und Don'ts“. Sie sind nicht als umfassende Rechtsberatung zu den Gesetzen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption gedacht. Wenn Sie Bedenken bezüglich einer Tätigkeit haben, sollten Sie sich zunächst ausführlich von der Rechtsabteilung Konzerns beraten lassen.

 DO's	 DON'Ts
Lesen Sie diese <u>Richtlinie</u> und absolvieren Sie alle Ihnen zugewiesenen <u>Schulungen</u> zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.	Geben, versprechen oder bieten Sie keine Zahlungen, Geschenke oder Bewirtungen an, in der Erwartung (oder Hoffnung), einen geschäftlichen Vorteil zu erhalten oder einen bereits gewährten geschäftlichen Vorteil zu belohnen.
Achten Sie auf die <u>Wortwahl</u> , die Sie in E-Mails und Dokumenten verwenden. Verwenden Sie keine Formulierungen, die den Anschein erwecken könnten, dass Sie die Absicht haben, Bestechungen zu geben oder anzunehmen (auch nicht scherzhaft).	Geben oder nehmen Sie keine Geschenke oder Bewirtungen während geschäftlicher Verhandlungen oder Ausschreibungsverfahren an, wenn dies als beabsichtigte oder wahrscheinliche Beeinflussung des Ergebnisses angesehen werden könnte.
Führen Sie vollständige und genaue <u>Aufzeichnungen</u> . Alle Konten, Rechnungen und sonstigen Aufzeichnungen, die sich auf Geschäfte mit Dritten (einschließlich Lieferanten und Kunden) beziehen, sollten mit größter Genauigkeit und Vollständigkeit erstellt werden.	Nehmen Sie keine Zahlungen, Geschenke oder Bewirtungen von Dritten an, die in der Erwartung angeboten werden, dass sie ihnen oder anderen im Gegenzug einen geschäftlichen Vorteil verschaffen (oder von denen Sie vermuten, dass sie in dieser Erwartung angeboten werden).

Konzernrichtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Reichen Sie alle <u>Spesenabrechnungen</u> im Zusammenhang mit Bewirtungen, Geschenken oder Zahlungen an Dritte in Übereinstimmung mit der Richtlinie von Renishaw ein und geben Sie den Grund für die Ausgaben an.	Nehmen Sie keine Bewirtungen von Dritten an, die unter den gegebenen Umständen unangemessen verschwenderisch oder extravagant sind.
Holen Sie, wenn möglich, eine Genehmigung über das <u>G&H-Register</u> ein, BEVOR Sie ein Geschenk oder eine Bewirtung im Wert von 200 £/200 \$/200 € oder mehr gewähren oder annehmen.	Führen Sie keine „inoffiziellen“ Konten, um unzulässige Zahlungen zu erleichtern oder zu verbergen.

Anlage 1 – Due-Diligence-Fragebogen



Due Diligence
Questionnaire -Third P.

Anlage 2 – Landeswährungen

Ort	Lokale Währung	Landes- währung
KONZERN		
Vereinigtes Königreich (UK)	GBP	GBP
NORD- UND SÜDAMERIKA		
Brasilien	BRL	USD
Kanada	CAD	USD
Mexiko	MXN	USD
USA	USD	USD
APAC		
Australien	AUD	GBP
China	CNY	GBP
Hongkong	HKD	GBP
Indien	INR	GBP
Indonesien	IDR	GBP
Japan	JPY	GBP
Malaysia	MYR	GBP
Singapur	SGD	GBP
Südkorea	KRW	GBP
Taiwan	TWD	GBP
Thailand	THB	GBP
Vietnam	VND	GBP
EMEA		
Österreich	EUR	EUR
Tschechische Republik	CZK	EUR
Frankreich	EUR	EUR
Deutschland	EUR	EUR
Ungarn	HUF	EUR
Israel	ILS	EUR
Italien	EUR	EUR
Niederlande	EUR	EUR
Polen	PLN	EUR
Republik Irland	EUR	EUR
Rumänien	RON	EUR
Russland	RUB	EUR
Slowakei	EUR	EUR
Slowenien	EUR	EUR
Spanien	EUR	EUR
Schweden	SEK	EUR
Schweiz	CHF	EUR
Türkei	TRY	EUR